

1. Stelle fest, ob du auf deinem Smartphone einen digitalen Kompass hast. Das hängt davon ab, bei welchem Handy-Anbieter du deinen Vertrag hast oder ob jemand auf dein Handy schon einmal einen Kompass heruntergeladen hat. Wenn du keinen Kompass hast, ist dein Handy deshalb nicht schlechter, weil es dafür vielleicht andere Apps besitzt, die auf anderen Handys wieder nicht vorhanden sind.
2. Arbeitet in Gruppen so zusammen, dass zumindest ein Smartphone mit einem digitalen Kompass vorhanden ist.
3. Bestimmt einen Schreibtisch als Mittelpunkt eurer Beobachtungen und klebt auf diesem ein leeres Blatt Papier auf (so dass ihr es später ohne Klebereste wieder entfernen könnt).
4. Zeichnet in der Mitte des Papiers einen kleinen Punkt oder Kreis ein. Das ist euer Beobachtungsstandort.
5. Öffnet die Kompass-App und legt das Smartphone auf den Beobachtungsstandort. Stellt die Nordrichtung fest und zeichnet diese auf dem Papier mit einem Pfeil ein. Zeichnet danach auch die drei anderen Haupthimmelsrichtungen Ost, Süd und West ein.
6. Löst nun mit der Smartphone-App oder den eingezeichneten Himmelsrichtungen folgende Aufgaben:
 - In welcher Himmelsrichtung befindet sich die Mitte der Tafel bzw. des Smartboards? Gib auch den Winkel der Abweichung von der Nordrichtung ab, wenn dieser in deine Kompass-App angezeigt wird. Die Bezeichnung für diesen Winkel ist übrigens „Azimut“:

- Beschreibe mithilfe des Grundrisses und der Einrichtung des Klassenzimmers möglichst genau die Nordrichtung (z.B. „in Richtung der Türe“, „in Richtung Rückwand“, ...):

- Überlege aufgrund der Orientierung des Klassenzimmers, zu welchen Tageszeiten an sonnigen Tagen die Sonne hereinscheint:
